



<b>Beschlussvorlage</b>  Federführend: Referat Landrat, Kreistag und Öffentlichkeitsarbeit	Vorlagennummer:	<b>2025/038</b>
	Status:	öffentlich
	Datum:	18.02.2025

Beratungsfolge (Zuständigkeit)	Sitzungstermin	Status
Kreisausschuss (Vorberatung)	19.03.2025	N
Kreistag des Landkreises Peine (Entscheidung)	19.03.2025	Ö

Im Budget enthalten:	nein	Kosten (Betrag in €):	---
Mitwirkung Landrat:	ja	Qualifizierte Mehrheit:	nein
<b>Relevanz</b>			
Gender Mainstreaming	nein	Migration	nein
Prävention/Nachhaltigkeit	nein	Bildung	nein
Klima-/Umwelt-/Naturschutz	nein		

## Antrag von KTA Schampera auf Bildung eines Struktur- und Wirtschaftsausschusses

### Beschlussvorschlag:

Der Antrag auf Bildung eines Struktur- und Wirtschaftsausschusses wird abgelehnt.

### Sachdarstellung

#### Inhaltsbeschreibung:

Mit Antrag vom 22. Januar 2025 beantragt Kreistagsmitglied Martin Schampera die Bildung eines Struktur- und Wirtschaftsausschusses. In dieses Gremium sollen neben den politischen Vertreterinnen und Vertretern auch zehn per Losverfahren bestimmte Bürgerinnen und Bürger mit Rede- und Stimmrecht berufen werden.

Der Antrag wird aus folgenden Gründen abgelehnt:

1. Verstoß gegen das Niedersächsische Kommunalverfassungsgesetz (NKomVG)  
Gemäß § 71 Abs. 1 NKomVG werden Ausschüsse des Kreistags grundsätzlich „aus der Mitte des Kreistages“ gebildet. Die Einräumung eines Stimmrechts für per Los bestimmte Bürgerinnen und Bürger widerspricht den gesetzlichen Vorgaben zur Zusammensetzung kommunaler Fachausschüsse und deren demokratischer Legitimation.
2. Vertretung der Fraktionen und Gruppen im Ausschuss  
Gemäß § 71 Abs. 2 NKomVG werden die Sitze in Ausschüssen entsprechend dem Verhältnis der Mitgliederzahl der einzelnen Fraktionen oder Gruppen zur Mitgliederzahl aller

Fraktionen und Gruppen verteilt. Diese politischen Mehrheiten wären bei 10 zusätzlichen, zufällig per Losverfahren ermittelten, stimmberechtigten Mitgliedern nicht mehr gegeben.

### 3. Mangelnde Repräsentation der kreisangehörigen Kommunen

Ein Losverfahren könnte zudem dazu führen, dass nicht alle kreisangehörigen Gemeinden gleichermaßen berücksichtigt werden. Es bestünde die Möglichkeit, dass mehrere Personen aus derselben Kommune ausgelost werden, während andere Kommunen gar nicht vertreten wären. Dies wäre mit dem Anspruch auf eine faire und gleichmäßige Vertretung innerhalb des Landkreises nicht vereinbar.

### 4. Begrenzte Zuständigkeit des Landkreises im Bereich Planungsrecht und Wirtschaftsförderung

Die Fragestellungen, die in dem beantragten Ausschuss behandelt werden sollen – insbesondere zur Wirtschaftsansiedlung und deren Rahmenbedingungen –, fallen nur bedingt in die Zuständigkeit des Landkreises Peine. Die Wirtschaftsförderung wird bereits durch die Wirtschafts- und Tourismusförderergesellschaft (wito gmbh) sowie die kreisangehörigen Kommunen in eigener Zuständigkeit wahrgenommen.

### 5. Vorhandene Beteiligungsmöglichkeiten für Bürgerinnen und Bürger

Der Landkreis Peine legt großen Wert auf Bürgerbeteiligung, jedoch müssen diese Beteiligungsformen im Rahmen der geltenden gesetzlichen Bestimmungen erfolgen. Es bestehen bereits verschiedene Möglichkeiten für Bürgerinnen und Bürger, sich aktiv in Entscheidungsprozesse einzubringen – beispielsweise durch Einwohnerfragestunden oder durch die Möglichkeit, als sachkundige Einwohner beratend an Ausschüssen teilzunehmen.

**Ziele / Wirkungen:** Entfällt

**Ressourceneinsatz:** Entfällt

#### **Schlussfolgerung:**

Die Annahme des Antrags würde gegen die Vorschriften des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes verstoßen.

#### **Anlagen**

Antrag KTA Schampera – Bildung Struktur- und Wirtschaftsausschuss

# Martin Schampera ( Volt )

Landkreis Peine  
Herrn Landrat  
Henning Heiß  
Burgstraße 1  
31224 Peine

Referat Landrat  
LR  EKR  I  II  III   
FD: EA

Eingang 23. JAN. 2025

erforderlich:  zur weiteren Bearbeitung  
 Bericht  Rücksprache LR  
Sonstiges:  Kenntnis  zum Verbleib  
WV: Hz: SA

22. Januar 2025

## Antrag auf Bildung eines Struktur- und Wirtschaftsausschusses

Sehr geehrter Herr Landrat Heiß,

der Kreistag möge die Bildung eines Struktur- und Wirtschaftsausschusses beschließen.  
In dieses Gremium sollen auch mit Rede- und Stimmrecht 10 Bürger per Losverfahren einberufen werden.

### Begründung:

In diesem zu bildenden Struktur- und Wirtschaftsausschuss könnten unter frühzeitiger Einbeziehung der Öffentlichkeit aktuell notwendige Themen sein. Um eine wirtschaftliche Gesundung der Landkreises Peine wieder zu ermöglichen, ist eine Bündelung der Fachkompetenz unter frühzeitiger transparenter Einbeziehung der Öffentlichkeit dringend geboten:

- Offene Diskussion zu Einnahmequellen
- Breitgefächerte Akquise von Förderprogrammen unter Mitnahme der Bevölkerung
- Sind übernommene Aufgaben von Bund und Land ausreichend gegenfinanziert ?  
Ist das Konnexitätsprinzip erfüllt, d.h. wer bestellt, bezahlt auch ? Oder gibt es ein Delta ?  
Öffentliche Einforderung dieses Deltas oder Anstreben eines Gerichtsverfahrens.
- Ausloten der Möglichkeit der Erhöhung der Kreisumlage, auch wenn damit das Problem nur auf die Gemeinden verschoben wird
- Wirtschaftsansiedlung- und förderung unter welchen Rahmenbedingungen

Die Einberufung in einen solchen Ausschuss sollen hier im Kreistag Peine mit zeitgemäßen Elementen der Bürgerbeteiligung verknüpft werden. Es werden 10 Bürger per Losverfahren in dieses neue Gremium einberufen werden. Das heißt, jeden kann es treffen und jeder kann ohne eine gewisse „Betriebsblindheit“ sich mit frischen Ideen im Rahmen eines Brainstormings einbringen. Solche Ansätze führen auch zu mehr Akzeptanz der Bevölkerung zu den Entscheidungen der

Politik. Da es jeden Treffen kann, steigt auch die Bereitschaft mit den Abläufen und Vorgängen der Kommunalpolitik vertraut zu machen. Der Zusammenhalt im Landkreis Peine wird gestärkt werden, da Gesellschaftsschichten aufeinandertreffen die sonst im Alltag aneinander vorbeileben. Die Identifikation der Bevölkerung mit dem politischen Handeln im Kreis Peine wird steigen, da jeder die Chance hat mitzumachen.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, consisting of a stylized, looped initial followed by a horizontal line.

Martin Schampera (Volt)  
Mitglied im Kreistag Peine